

Aus der Stadt und Umgebung.

Sitzung des Bürgervereins für städtische Interessen. Das älteste Mitglied des Vereins, Herr Stadtrat Pastor Gildenhagen...

größere Zahl Gastonamenten bitweise vorzuziehend geworden ist, daß ihnen das Kabinometer Gas 2 Pf. billiger als bisher abgegeben werden möge.

Der Verein zur Förderung der Herbart'schen Pädagogik hält seine nächste Sitzung Mittwoch, den 21. November, in Kessels Hotel.

Mattemische Ortsgruppe des Evangelischen Bundes. In der am Samstag im 'Boienhof' abgehaltenen Hauptversammlung...

die Rom zu läßt und zu fächten beginnt, helfen wir, sie zu fächten und zu fächern, um uns die Höhe der Heromania zu sichern.

Dritter kommunaler Wahlbezirksverein. Auf der Tagesordnung der nächsten Mittwoch stattfindenden Monatsversammlung stehen: Schlachthausfrage, Verbindungsbahn und Hafenanlage.

Strassenbahn. Dem Vernehmen nach hat am letzten Samstag eine Sitzung der Strassenbahn-Commission stattgefunden.

Cigarrenköpfechen-Sammeler. In der am Samstag abgehaltenen Sitzung wurde über den jetzigen Stand der Kaffe Bericht erstattet.

Dynamitexplosion. Ein entsetzlicher Unfall, bei dem 6 Personen ihr Leben einbüßten, hat sich gestern, Sonntag Vormittag 11 Uhr in Golpa bei Gräfenhainichen ereignet.

Wo das Taster weilt.

Spaziergänge mit einem englischen Detective im Osten Londons. 'Schlaf zu mein Junge', war die Antwort, 'ich werde auch nicht fortziehen'.

'Wilson', befahl der Detektiv, 'Kopfen Sie ein Mal an.' Der mit diesem Namen Angeredete klopfte drei Mal in verschiedenen Zwischenräumen.

'Polize', war die Antwort, und die Thüre öffnete sich unverzüglich. 'Was heute da?' fragte der Detektiv der Wirtin.

'Alle Schlafstullen belegt?' war die weitere Frage. 'Mit Ausnahme von einer einzigen alle', war die Antwort.

'Wilson', wandte sich der Detektiv wieder an seinen Untergebenen. 'Sie und Shaw besetzen den Keller, während ich das Haus untersehe.'

'Wir haben uns nach dem obem Stockwerk. Die Zimmer waren ziemlich rein und dem Aussehen nach erst kürzlich frisch geputzt.'

'Wie hielten sich die Wachen?' 'Sie hielten sich sehr gut. Ich habe einen rothen Bart und hinten.' 'Zum Ausdruck', murmelte der Detektiv.

'Beim Licht der Blendlaterne und des schwachen Gaslichtes bemerkte ich, daß in den Gängen Wächter an den Wänden sich befanden, an welchen Wächtern und Klammern mit dünnen Ketten befestigt waren.'

angelangten Polizisten sehen, ein Wort mit dem Führer derselben und wir stiegen eine Hülfertiege hinunter, die in einen Keller führte.

Der Anblick, welcher sich meinen Augen bot, war abstoßend häßlich. Obgleich zwei oder drei Lampen den Keller zu erleuchten suchten, kam dennoch das Hauptlicht nur aus einem großen Kamin, in welchem ein Kohlenfeuer flackerte.

Einige rösteten sogenannte Woaers, eine Art gedämpfte Heringe. Andere hielten eine lange Gabel in der Hand, an deren Ende sie ein Stück Käse brieten; wieder Andere tochten Thee oder Kaffee.

Einige rösteten sogenannte Woaers, eine Art gedämpfte Heringe. Andere hielten eine lange Gabel in der Hand, an deren Ende sie ein Stück Käse brieten; wieder Andere tochten Thee oder Kaffee.

Einige rösteten sogenannte Woaers, eine Art gedämpfte Heringe. Andere hielten eine lange Gabel in der Hand, an deren Ende sie ein Stück Käse brieten; wieder Andere tochten Thee oder Kaffee.

Einige rösteten sogenannte Woaers, eine Art gedämpfte Heringe. Andere hielten eine lange Gabel in der Hand, an deren Ende sie ein Stück Käse brieten; wieder Andere tochten Thee oder Kaffee.

Einige rösteten sogenannte Woaers, eine Art gedämpfte Heringe. Andere hielten eine lange Gabel in der Hand, an deren Ende sie ein Stück Käse brieten; wieder Andere tochten Thee oder Kaffee.



len erkennen lassen, daß von sämtlichen Reichsständen, welche mit dem Könige der Reife immatriculiert sind, nur etwa 62.89 Prozent in einem angemessenen Lebensalter stehen, die übrigen aber verhältnismäßig zu alt sind, wobei die Subditen unbedeutend Alters den ersten zugeordnet wurden. Unter letzteren sind freilich Studierende, welche aus vertriebenen Gründen erst in höherem Lebensalter den Eintritt gesucht haben, nachträglich noch die Unberufenen zu bezeichnen und selbst von denen zu bezeichnen. Inwiefern auffällig groß ist deren Zahl und reichlicher noch am meisten zu einer Erklärung der übernormalen Alterung 37,11 pCt. der Studierenden ist. Es muß deshalb angenommen werden, daß unsere Subditen entweder auf der Schule verhältnismäßig zu alt werden, oder daß ein zu großer Teil derselben sich weit über die erlaubte Lebensdauer hinaus halten auf der Unberuftheit aufhält.

Wohes ist hauptsächlich der Fall. Während wir nämlich oben unter den Studierenden nur 447 oder 3,75 pCt. im normalen Altere sind, so sind in den ersten Semester begebenen, ist die Zahl der nach im ersten Semester folgenden 1419 oder 11,91 Prozent, also über dreimal so groß als jene, von letzteren sind also mindestens zwei Drittel auf der Schule zu alt geworden. Auf der anderen Seite ergibt sich aus einer Tabelle unserer Statistik über das Studienalter, daß nicht weniger als 1091 oder 9,16 pCt. aller auf 1848 oder 1849 im ersten Semester Reichsständler im 10. oder in einem höheren, bei 149 Subditen (1,25 pCt.) sogar über das 19. hinausreichenden Semester stehen.

Zieht man die Vorbildung in der oben angegebenen Einrichtung in Betracht, so ergibt sich, daß die Gymnasialstudien bezüglich des Lebens- und Studienalters „aus günstigeren“ als die Realgymnasialstudien sind.

In den einzelnen Fakultäten liegen die Verhältnisse nicht überall so, wie oben festgestellt, und innerhalb derselben zeigen sich die bemerkenswerthen Gegenätze, wie wir in einem folgenden Artikel darlegen wollen.

Provinz und Nachbarkanten.

* **Erledigte geistliche Stellen.** Die Pfarrstelle zu Bemblich, Eparchie Weidenfels; zur Stelle gehören zwei Kirchen. Die Pfarrstelle zu Schwarz, Diöcese Calbe a. S.; zur Stelle gehören zwei Kirchen und ein Verhau. Wäßlar ist nur ein Geistlicher von mindestens 10 Diensthöfen.

* **Personale Cronik.** In der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Wittenbommern in der Diöcese Weisenfels, die bisherige Pfarrer in Eisenroda, Guido Hermann Staudes, bezieht und befristet, die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Ders und Niedermüchling in der Diöcese Querfurt dem bisherigen Diocesan in Schwandorf, Eugen Gebardt, verliehen worden.

* **Jug.** 16. Nov. (Berungsk.) Die Festen nachmittags ist der Prebiter des benachbarten Gottes Bardoun, Werner Dinger, sein Schiffschiffel auf dem südlichen dem Vork und der Elbe belegen. Es verunfallt. Der See hat viele normale Stellen und ist stellenweise sehr tief. Der Verunfallt hinterläßt eine glückliche Familie.

* **Dresden.** 16. Nov. (Berungsk.) In Folge der rasch eingetretenen Kälte haben sich auf den höchsten Altdächer Dachböden und den Logen die mit Zucker aus Desterreich beladenen Wagen bedenklich angeammelt. Heute Desterreich fanden allein in Altstadt 633, zu welchen noch 118 in Wittenbommern, und noch immer werden die Zufuhren kein Ende nehmen. Hierdurch wird der geplante Verkehr sehr gehindert und dieser ist ein ganz enormer, denn auf dem Altdächer Güterbahnhof allein sind am Mittwoch, 14. d. M. 3784 Wagen an- und eingelesen, darunter allein 1292 aus Wittenbommern. Der Kohlenverkehr ist kaum zu bewältigen, doch noch vom 6. d. M. 12. November im Gesamtverkehr der höchsten Staatsbahnen 34.766 Wagen kochten überhaupt, hierunter 14.881 mit Braunkohlen aus Böhmen befördert worden.

Aux Caves de France
 Weinhandlung
 Brüderstr. 7 und Gr. Steinstraße 63.
 Heute Dienstag den 20. d. Ms.
 **Großes Schlachtfest** 
 von 1/10 Uhr ab Wellfleisch.
 Abends: **Delicatestes**
Zrüsself- und Sardellenwurst.
 Besagliche Zimmer. Interessante Unterhaltung.
Oswald Nier, Hostiekerant.

Zur Vorfeier des Todtenfestes.
 Geistliche Musikaufführung
 der
Sing-Akademie
 Sonnabend den 21. November Abends punkt 4 1/2 Uhr
 in der Marktkirche.
 Requiem von Cherubini. — Choralvorspiel und
 Choral von Seb. Bach. — Chor von Mendelssohn.
 Eintrittspreise, numeriert a 2 Mark, unnumeriert a 1 Mark.
 sowie Terte a 10 Pf. sind in der Musikalienhandlung S. Karn-
 rodt (G. Hof.) Waisenstraße 19 zu entnehmen. Unnumerierte
 Karten und Terte sind auch im Geschäft des Herrn Arnold, der
 Marktkirche gegenüber, zu haben.

1 Arbeitspferd
 soll billig verkauft werden
 am Stege 14, Dampfstraßenendmühle.
 Ich suche zum sofortigen An-
 tritt einen jüngeren
Schreiber.
 Hirsch,
 Gerichtsvollzieher.

Mehrere ordentliche Mädchen
 mit langjährigen und guten Zeug-
 nissen suchen Stellen durch
 Frau Klar, H. Schlamm 1.
 Eine Wohnung von 4 heilg.
 Stuben, Kammer und Zubehör ist
 sofort oder d. 1. Jan. l. z. zu
 vermieten im Fürstenthal.
 Näheres bei
 Dr. A. Francke, Markt 19.

Ganbel und Verkehr.

* **Wienpostbotenbericht.** Die Böbde war den größten Teil der Woche hindurch matt und verhalten, gleichwohl Selbst-
 beverbesserung und Fortschritt bedürftig worden, gleich-
 well der politische Horizont nicht ganz wolkenfrei scheint. Am
 meisten litten Italien, speziell Venedig, die über 6 Mark einbüß-
 ten. In dem Gesamtgeschäft berichteten alle Arten von
 Berichten, ja fast sämtliche Berichte. Gütere Einbußen erlitten
 in Folge der Selbstverbesserung Bankaktien, so Disconto
 um 5, deutsche Bank um 3, Darlehensbank um 3 pCt. zc.
 Auch Bahnen waren still und verloren, österreichische Südbahn
 2,25, Wienerbahn-Wien 2,30, Gotthard 4,30. Monats-
 werte gingen gleichfalls nicht unerschütterlich zurück. Hoch-
 geschulft wichen um 4 1/2, Banca etwa 3 und Dortmund
 um 3.

[Zwangsvollstreckung.] In Wege der Zwangsvoll-
 stückung soll das im Grundbuche von Halle a. S. auf den
 Namen des Marces Robert Otto durch eingetragene, zu
 Halle a. S. delegierte Grundbuch am 1. Februar 1889 Vormit-
 tags 10 Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht, so Disconto
 5, veräußert werden. Das Grundbuch ist mit 1,23 M. Reinertrag
 zur Grundsteuer veranlagt. Das Urtheil über die Ertheilung
 des Zuschlags wird am 2. Februar 1889 Mittags 12 Uhr am
 Gerichtsstelle verkündet werden.

* **Concurs.** Ueber das Vermögen des Maschinenfabri-
 kants Hammer hierseits, alter Markt 11, ist seitens des hie-
 sigen Königlichen Amtsgerichts am Sonnabend der Concurs
 eröffnet und Herr Antonioskommissar Elke zum Verwalter der
 Masse ernannt worden.

* **Verleumdungssachen.** Die Lebensversicherungs-Gesell-
 schaft zu Leipzig, geg. 1830, (alte Leipziger) hat sich auch im
 laufenden Jahre eines zurückstellenden Geschäftsganges zu
 erwehren gehabt. Seit 1. Januar bis Ende October sind
 3405 Versicherungsanträge über 25.469.900 Mark Versicherungs-
 summe bei ihr gestellt worden und es ist anzunehmen, daß das
 Gesamtresultat des Jahres nicht weitlich hinter dem des
 Vorjahres, in welchen die Leipziger Gesellschaft von allen
 deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften den größten reinen
 Zuwachs an verhöferten Capital zu verzeichnen hatte, zurück-
 geblieben ist. Der Bericht des Jahres ist sich, wie aus dem
 Quiret in heutiger Nummer ersichtlich, zur Zeit auf
 47.000 Personen und 292 Millionen Mark Versicherungssumme,
 das Vermögen auf 70 Millionen Mark. Die neuen Kriegs-
 versicherungsbedingungen der Leipziger Gesellschaft, welche Ende
 October in Wirksamkeit getreten sind, können als eine glückliche
 Lösung der Kriegsversicherungsfrage bezeichnet werden, da sie
 ebenwohl auf die Interessen der militärisch thätigen Militärs,
 von denen fernest die Zahlung einer Kriegesprämie im Vor-
 aus nicht geachtet wird, wie auf diejenigen der nicht militä-
 risch thätigen Mitglieder Rücksicht nehmen und vor Allen die Sicher-
 heit nicht in Frage stellen.

* **Was bekannt, bewegt sich der Vergleich auf Steinhö-
 len in Dresden zur Zeit in ungewöhnlich hart aufsteigender
 Linie. Nach den vorliegenden Nachrichten belief sich in den
 ersten drei Quartalen dieses Jahres insbesondere im Oberber-
 eich der Provinz Sachsen die Förderung auf 24.262.213 Tonnen
 gegen 21.884.628 Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres,
 also auf nahezu 11 Prozent mehr! Es betrug im ganzen
 Staate die Gesamtförderung 43.177.775 Tonnen gegen 39.596.685
 Tonnen, der Gesamtverbrauch 41.946.593 Tonnen gegen 38.236.931
 Tonnen in 1887. Dabei ist die Arbeiterzahl von 1887/88 auf
 194.793, — und allein im Oberbergamtsbezirk Dortmund um
 4349, im Oberbergamtsbezirk Breslau um 1528 gestiegen. Un-
 geachtet in demselben harten prosentualen Verhältnis hat auch
 die Produktion von Kohlen, Schmelzeisen und Zinkstein sich
 vermehrt.**

* **Nach einem Berichte des Staatssecretärs Dr. v. Seyhan**
 ist die Gesamtzahl der im Reichspostgebiet jährlich
 beförderten Postsendungen während der letzten drei Jahre
 von 1716 Millionen auf 2073 Millionen gestiegen. In Tele-
 grammzahl 1887 hat 20 Millionen befördert worden gegen
 reichlich 17 Millionen im Jahre 1884. Der reine Ueberdruck

der Verwaltung, der an die Staatskasse abgefertigt ist, hat weit
 über 71 Millionen betragen gegen 65 1/2 Millionen im vorigen
 Triennium. Die Zahl der Postanfragen ist in den Jahren 1884
 bis 1887 von 13.405 auf 17.347 vermehrt worden. Vorzugs-
 weise kommt diese Vermehrung der ländlichen Bevölkerung zu
 gute. Die Länge der oberirdischen Telegraphenleitungen hat in
 den letzten drei Jahren um 54.789 Kilometer zugenommen, die
 Länge der unterirdischen, die sich hauptwiegend befinden, beträgt
 gegenwärtig 38.009 Kilometer. Hinsichtlich des Fernspreche-
 sens wird bemerkt, daß am 24. October 1877 sich der ungenü-
 gende Apparat zum ersten Mal in Berlin vorgestellt hat (der
 Erfinder des Erfinders Philipp Reis ist vom Kaiser eine lebens-
 längliche Pension von jährlich 1000 M. bewilligt worden),
 jetzt haben 153 Städte im deutschen Reich Fernsprechein-
 richtungen.

* **Magdeburg, 17. November.** (Zuckerbericht.) Rohzucker
 ercl. von 92 1/2, 17, 65, Rohzucker ercl. 83 1/2, 16, 85, Roh-
 zucker ercl. 75, Rohzucker 14, 40. Schwäbischer, feiner Prob-
 raffinade 28, 75, feiner Probaffinade 28, 50. Gem. Raffinade 11,
 mit Koh 28, 25. Gem. Raffin. l. mit Koh 26, 75. Unverändert.
 Rohzucker l. Produkt Transito f. a. B. Hamburg, pr. Novbr.
 13, 27 1/2, bez., 13, 25 Br., pr. Dezember 13, 17 1/2, bez., pr.
 Januar 13, 22 1/2, bez., 13, 25 Br., pr. März-Mai 13, 42 1/2, bez.,
 13, 47 1/2, Br. Hamburg.

* **Anhalt-Görlitzer Landrentenbriefe.** Die nächste
 Ziehung findet Anfang Dezember statt. Gegen den Concurs-
 lust von ca. 4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bank-
 haus Carl Neuburger, Berlin, Französisch-Str. 13,
 die Versicherung für eine Prämie von 15 Pfg. pro 100 Mark.

Weiterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Wuthmachendes Wetter für den 20. November.
 Frischer Südwestwind, veränderliches, zu-
 nächst noch warmes, zeitweise regnerisches
 Wetter.

Dat.	Std.	Barom. mm.	Thermometer nach Celsius	Wind- richtung	Wetter.
18/11	8 Uhr	755,0	+ 6,3 + 5,0	70	SW. bedekt.
19/11	8 Uhr	752,0	+ 6,3 + 7,6	83	SW. bedekt.
19/11	1 Uhr	752,0	+ 11,3 + 9,0	63	SW. bedekt.

Die Temperatur in Celsiusgraden war in nachgenannten
 Städten folgende: Saparanda fest, Petersburg + 3, Melmel
 + 7, Berlin + 6, Hamburg + 7, Chemnitz + 1, München
 - 0, Wien - 3, Sofia + 13, Valencia + 11.
 Wasserstände 19. November. Halle + 1,73, Trotha
 + 1,62, Am 18. November: Halle Oberpegel + 1,34 Unter-
 pegel + 0,23, Dresden - 1,18, Magdeburg + 1,01.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., den 19. Novbr. (Telegramm
 des Hall. Tagebl.) Der gestrige Schneeeinsturz rief
 mancherlei Unfälle auf dem Haff und der See an.
 Ein großer Reisefahrer verlor im Haff; der holländische
 Dampfer „Altreca“ ist bei Palmminnen gestrandet, die
 Mannschaft ward gerettet. Das Haff ist voll Eis, meh-
 rere Schiffe liegen fest, die Schifffahrt ist sehr schwierig.
Karlsruhe, 18. November. Der Trauerfeier für den General-
 Leutnant von Lepowich, Reichstagsabgeordneter für den Kreis
 Orenburg, nachden der Großherzog, die Großherzogin und
 Vertreter sämtlicher Militär-Bezirke des Landes bei-

**Ordentliche General-Versammlung der Orts-
 kranker- und Sterbekasse für die Arbeiter aller
 Stärkefabriken und der Halle'schen Walkerei.**
 Dienstag, den 27. November cr. Abds. 8 Uhr
 im „Glauchauer Schießgraben“.

Tagesordnung: Wahl der Neuwahlen. Vorstandswahl. Verschiedenes.
 Der Vorstand. C. Preßler.

Ein noch gut erh. Instrument
 per Monat zu 3—4 M. zu mieten
 gel. sogl. bis 1 März 1889. Adr.
 unt. M. K. a. d. Exp. d. Bl. erb.

Für eine sehr erprobte tüchtige
 Verkäuferin mit Prima-Zeugnissen
 Mitte der 20er Jahre suche für
 Halle einen guten Posten in der
 Branche von „Weiß-, Woll- und
 Puß-Waaren.“ Antritt kann Mitte
 Januar erfolgen. Gefällige Offer-
 ten erbeten postlagernd an: L. K. 10.

Handarbeitsstunden für Kin-
 der und junge Mädchen erbetet, nä-
 heres
Zinsgarten 2, p.

Zwei Wohnungen für 40 und
 50 Thlr. 1. Januar zu beziehen.
 Spitze 9 bei Rame.

Freundl. Gartenwohnung
 in gutem Zustande, 2 Stuben, Kam-
 mern mit allem Zub. u. Gartenben-
 sojort oder 1. Januar zu beziehen
Krankestraße 14.

I. Etage 2 St. 2 R. u. Zub. 140
 Thlr. Aussicht Poststr. Hof. od. Spät
 zu bez. Zu ertr. Hypothekplan 11 i. 9

Wagnerstraße 5
 sind Parterre und I. Etage aus 6
 resp. 7 St., K. K. und Zubehör be-
 stehend, jetzt oder später zu verm.
 Herrlich Wohnung mittl. Größe
 1. April 89 zu bez. **Parz 10 a.**

5 T.
 2411. 71 1/2 M. B. G.

Neues Theater.

Wittwoch den 21. Novbr.
Grosses Concert.
 W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Preuss. Beamten-Verein.
 Mittwoch den 21. November
 8 Uhr Abends im Gasthose zum
 Kronprinz. Vortrag des Herrn
 Carllos Dertel. Thema: Land-
 schaftliche Pflanzen-Physiognomie
 Der Vorstand
 Täglich 8 bed.

FRANZOSA
 in allen angelegten
 Dicht Köstl.
 Französische
Schweiz.
 Halle a. S. Zeitungsvertraue 5.
 Entree
 30 Pf. an der Caffee.

Die Geburt eines Töchterchens
 beehren sich hiermit anzukündigen
 Halle den 19. Novbr. 1888.
Alexander Michael
 und Frau.

Glückliche Erfindung!
 für
Bruchleidende!

Nach vieler Mühe und Er-
 fahrung ist es mir endlich ge-
 gelungen, Bruchbänder herzu-
 stellen, die alle bisher Dage-
 weise übertrieben und auch bei
 schwersten Bruch vollkommen u-
 ohne Druck zurückhalten. Meine
 anatomische Heilbandage
 ohne Leder und das anatomi-
 sche Gummibuchband
 mit Luftzuführung lassen, da
 dieselben ungenirt beim Schlafen
 getragen werden können, Nichts
 zu wünschen übrig. Der Bruch
 mag noch so schlimm sein,
 so garantire ich für vollkommene
 Zurückhaltung ohne Druck,
 selbst der größten Leisten-,
 Schenkel-, Nabel- u. Mast-
 terbrüche. Der Preis der
 Bruchbänder ist verhältnismä-
 ßig nicht höher als der jedes
 gewöhnlichen Bruchbandes.
 Einen jeden, welcher mit dem
 Schaden befaßt ist, mache ich
 auf diese glückliche Erfindung
 aufmerksam und rathe, sich dies-
 es Bruchband anzufragen,
 naemlich da man weiß, welche
 schwere Folgen dies Uebel ha-
 ben kann.

Auf Wunsch mehrerer
 Bruchleidender werde ich
 wieder zu hundert sein in Halle
 nur am Freitag den 23. u.
 Sonnabend d. 24. Novbr.
 im Hotel „Hofische Hof.“
 Hinführende wollen sich der
 trauenstolz an mich wenden.
 Hochachtungsvoll
J. Nehring,
 prakt. Bandagist aus Hamburg,
 Traienlamp 39.



Anfang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Dienstag den 20. November 1888.
67. Vorstellung. 54. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.

Der Freischütz.

Nomantische Oper in 4 Akten v. Fr. Kind. Musik v. C. M. v. Weber.

Personen:

Ottomar, böhmischer Fürst	Décar Moor.	Samiel, der schwarze Jäger	Erich Schmidt.
Euno, f. Erbforster	Georg Schaffnit	Ein Eremit	Adolf Ullner.
Agathe, f. Tochter	Uttile Ottifer.	Kilian, ein reicher Bauer	Max Neubert.
Kennchen, eine j. Berwanke	Da Kalman.	1. Brautjungfer	Ulma Frank.
Göspar, } Jäger-Brüder	Emil Gethlieb.	2. Brautjungfer	Douise Schaffnit
Moz, } bürschen	Onst. Memmler a. G.	Ein Schenkfräulein	Schumann.
		Jäger, Bauern u. Bäuerinnen.	
		Bergleute, Postherren, Pagen u.	

Die Zeit: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
Nach dem 2. Akte längere Pause.

Opernpreise.

Broic-Loge 1. R. 4.—	Mt. Parquet . . . 2.50 Mt.	2. R. Hinterr. . . 0.50 Mt.
Dreiter-Loge 4.—	Broic-Loge 2. R. 2.50 "	3. Rang numm. 1.—
1. Rang-Loge 3.—	Parterre numm. 1.50 "	Galerie . . . 0.30 "
1. Rang-Balkon 3.—	2. R. Mittelplatz 2.—	
Dreiterbalkon 3.—	2. R. Vorder. 1.—	

Spezialpreis: 10 Bfg. sind an der Kasse und bei den Billetreuren zu haben.
Gedruckte-Abonnements-Karten zum Breite von 3 R. 20 Bfg. gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Billets des Zuschauerraumes mit Angabe jänntlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse a 30 Bfg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebüdes ist von 10-11 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch den 21. November. 68. Vorst. 14. Vorst. außer Abonnement. **Wallensteins Lager.** Hierauf: **Die Piccolomini.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag den 22. November. 69. Vorst. 15. Vorst. außer Abonnement. **Wallensteins Tod.** Wallenstein: Heinrich Jantsch. Billets, für beide Vorstellungen gültig, werden schon jetzt und zwar zu nachstehend ermäßigten Preisen an der Tageskasse abgegeben.

Broic-Loge 1. R. 4.—	Mt. Parquet . . . 2.50 Mt.	2. R. Hinterr. . . 0.50 Mt.
Dreiter-Loge 4.—	Broic-Loge 2. R. 2.50 "	3. R. numm. 1.—
1. Rang-Loge 3.—	Parterre numm. 1.50 "	Galerie . . . 0.30 "
1. Rang-Balkon 3.—	2. R. Mittelplatz 2.—	
Dreiterbalkon 3.—	2. R. Vorder. 1.—	

Die Preise der Plätze für je eine Vorstellung sind die gewöhnlichen Schauspielpreise. Eine Vormerksgebühr wird für diese Billets nicht erhoben.

Freitag, den 23., 70. Vorst. 16. Vorst. außer Abonnement. Einmaliges Gellamtagsspiel des Balletpersonals vom Stadttheater in Leipzig, unter Leitung des Balletmeisters **Jean Galinelli.** Dazu: **Das Versprechen hinterm Heerd. Ein Wort an den Minister.** Fürst Kamitz — Heinrich Jantsch.

Sonnabend den 24. Novbr. 71. Vorst. 65. Abonn.-Vorst. Farbe: **blau. Fr. Diavolo.** Titelrolle: Kammerjänger Koebke.

Renelt's Deutsches Sekthaus
gr. Ulrichstrasse 38
empf. täglich frische Austern u. Helg. Hummern, alle Delicatessen der Saison.
Diners und Soupers von a Couvert 2.50 Mk. an, vorzügl. Mittagstisch a Couvert 1.50 Mk. im Abonnement 1 Mark, echtes Münchener Bier vom Fass, Nach Schluss des Theaters stets gewählte Speisenkarte.

Hôtel goldene Kugel.
Mittagstisch von 12—3 Uhr.
Größere und kleinere Dejeuner, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Special-Anschank Münchener Bürgerbräu
bei **Julius Just** gr. Märkerstraße 21.
15 Flaschen frei Haus 3 A. Gewählte Speisekarte.

Total-Ausverkauf.
in Gold-, Silber- und Messingwaaren unter Fabrikationspreis nur noch kurze Zeit.
Edmund Baumann, Trippigerstr. 13.

Anton Dreher's Bierhalle.
(Anz.) **Bruno Toepel,** Barfüßerstraße 5.
Heute Montag Abend: **Ente mit Meerrettig und Klößen.**
Morgen früh und Abend: **Wochentag-Suppe.**

Wollwaaren — Wollgarne — Engros.
Größte Auswahl. Billigste Bezugsquelle für Wiederbekäufer.
Gebr. Buttermilch, Halle a. S., Landwehrstr. 89, nahe am Bahnhofs.

Spielwaaren — Engros.
Unsere Spielwaaren-Musterausstellung haben wir eröffnet und laden **Wiederverkäufer** zur Besichtigung derselben ein.
Gebr. Buttermilch, Halle a. S., Landwehrstr. 89, nahe am Bahnhofs.

Gesundheit ist Reichthum!
Reifer Traubenmost u. junge Weine ein Genussmittel u. Präservativ für den gesunden und ein Heilmittel für den leidenden Menschen.
Der Genuss reifer Traubenmosts und junger Weine regulirt die Kreislaufströmungen der Unterleibsorgane, bewirkt einen gesteigerten Stoffwechsel und dadurch bedingte Auscheidung schädlicher Substanzen aus dem menschlichen Organismus, verhindert resp. beseitigt die verschiedenen Arten der Verdauungsstörungen, aus denen sich sehr häufig hochgradige Leberanschoppung, habituelle Stuhlverstopfung und Hämorrhoidalknoten entwickeln können, und ist auch solchen Personen anzuzurufen, die durch ihre Berufstätigkeit genöthigt sind, eine ständige Lebensweise zu führen.



Lieferen Rundholz
in schwachen Stämmen, eine große Partie **Spizen u. Brennholz**, sowie **feinere Stollen u. Bretter** zu ganz billigen Preisen bei
Chr. Berghaus,
Dampfflaggen, Halle a. S.
Jahypollseife
gilt als ein höchst wirksames Mittel gegen rheumatische und nervöse Leiden, insbesondere aber auch gegen verschiedene Hautkrankheiten als: Flechten, Mieser, Jucklaster, Furunkel, Hautschwarzer, Bläschen, Ausschläge, Juckreiz, Frostbeulen, aufgetriebene Hände u. s. u. haben bei
Ernst Jentzsch,
Leipzigerstr. 31 (am Thurm),
Drogenhandlung zum rothen Kreuz.

Hôtel u. Café David.
Heute und folgende Tage
Grosses Winzerfest

im entsprechend festlich decorirten Saale.
Abends: Musik-Unterhaltung.
Zum Anschank gelangen:
Most, junge Weiss-Weine, Rothwein vom Faß!
1/10 Ltr. 35 u. 55 Pfg.
Sekt: Spezialmarke „Hohenzollern“
à Fl. 3.50, auch in Gläsern.

Infolge eines größeren Abschlusses mit der Weingroßhandlung und Sektellerei von
Kloss & Foerster, Freyburg,
deren Vertretung und Depot für Halle a. S. in Händen der
Weinhandlung von Max A. Müller,
grosse Märkerstrasse 3,
wird ganz Vorzügliches und höchst Preiswerthes geliefert werden.

III. kommunaler Wahlbezirks-Verein.
Mittwoch, den 21. November a. cr., Abends 8 Uhr
Versammlung
im **Glaucha'schen Schlegelgraben.**
Tagesordnung: Schlachthausfrage, Verbindungs-
bahn und Hofenanlage in ihren neuesten Stadien.
Alle für diese Frage sich interessirenden Bürger werden hierzu
eingeladen.
Der Vorstand.

General-Versammlung
der **Ordnungs-Kasse für das Zimmergewerb**
Dienstag den 27. November Abends 8 Uhr Gartengasse No. 10.
Tagesordnung: Berichterstattung, Wahl der Revisoren, Cautions-
stellung des Mandanten u. s. w. Bescheid der Königl. Regierung be-
treffs Nachtragsplan. Vorstandswahl.
Der Vorstand.

Morgen Dienstag Abend
fr. fr. hausschlachtene **Wurst**
und **Suppe** bei
Gust. Friedrich, Bäckerstr.

H. Heringe,
6 Stück 25 Pfg. bei
A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30.

Patent-Gaseylinder
à Stück 50 Pfg.
empfehle als vorzüglich haltbar
G. Kollig, Leipzigerstr. 92,
Glas- und Porzellanhandlung.

Wichtig für Hausfrauen
Universal-Generant über
beseitigen die Gefahr des Vorrathes
von Petroleum beim Feueranmachen.
Preis pro Radet a 100 Stück 35
Pfg. hält großes Lager.
Ernst Jentzsch,
Leipzigerstrasse 31.

Reparaturen an Nähmaschinen
werden sachgemäß,
prompt und billig ausgeführt. **Er-**
st Jentzsch, Radeln, Del u.
H. Schöning Hallgasse 8, an der
Marktkirche, vormd 7 Jahre Mecha-
niker in Firma Weidlinger hier.
Wettfedern werden von Schwefel,
Schmutz und Wotten auf gerei-
nigt. **Frau Kohlbaach,**
Georgstr. 3. Hof I.

Auction.
Mittwoch den 21. d. Vorm.
11 Uhr verleihere ich **Gerren-**
straße 11 zwangsweise gegen Bar-
zahlung:
1 **Kaffwagen** und 1 **Höhlen-**
wagen.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Victoria-Theater.
Dienstag den 20. November.
Jägerliebchen.
Fr. Pöffe mit Gesang in 4 Akten.

Für den redaktionellen und Inseratenthell verantwortlich Julius Runkelt in Halle. — lith. (che Buchdruckerei (R. Metzgermann) in Halle. Expedition des halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, gedruckt von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.